

69 Absolventen starten ins weitere Leben

Realschulzeit ist nach 7560 Unterrichtsstunden vorbei / Feier in der Turnhalle

Holger Schulze

BRAMSCHE Genau 69 junge Erwachsene sind am Freitag, 24. Juni, bei der Entlassfeier der Realschule Bramsche verabschiedet worden. Die vier Jahrgangsbesten haben einen Notendurchschnitt von 1,62 erreicht.

Ein einfaches „BYE“ stand auf der Leinwand, auf der der Introfilm zur Schulabschlussveranstaltung der zehnten Klassen in der Turnhalle der Realschule begann. Imke Märkl, in Vertretung des Bürgermeisters Heiner Pahlmann, verglich die Schule mit einem Schiff, das künftig deutlich selbstbestimmter von den Abschlusschülern gesteuert werde. Märkl machte Mut zu einem eigenverantwortlichen Lebenslauf, forderte zum jetzt wohlverdienten



69 junge Erwachsene bekamen bei der Realschule ihr letztes Schulzeugnis.

Foto: Holger Schulze

Feiern auf und wünschte immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Erschwerte Bedingungen

Die Vertreterin des Schülernrates, Carmen Becker, erinnerte an das erschwerte Lernen unter den Coroneinschränkungen. Sie hob Werte wie Toleranz und

Hilfsbereitschaft hervor, die im Laufe der Schulzeit die Jugendlichen geprägt hatten.

Marc Popp als Schülervertreter machte zunächst mal ein Selfie von sich vor der gesamten Versammlung. Dann dankte er in freier Rede Eltern und Lehrern, betonte das gute Verhältnis innerhalb der Klassengemeinschaften und empfahl das

unentwegte Wiederaufstehen nach Niederschlägen seinen jetzt ehemaligen Schulkameraden. „An Tagen wie diesen“, von dieser Hymne der Toten Hosen begleitet, trat Schulleiter Martin Köchert an das Pult. Rund 7560 Unterrichtsstunden seien investiert worden, sagte er, bevor die Zeugnisübergabe anstand.